

## FIRMWOCHENENDE:

Am Freitag, 23.02.24 sind 31 Firmbewerber und 10 Katecheten aus unserem Pastoralraum Heusenstamm/Dietzenbach zusammen mit Kaplan Moritz Gerlach zum Firmwochenende nach Schmitten im Taunus aufgebrochen. Nach einem kurzweiligen Kennenlernspiel kamen die Firmbewerber über eine Umfrage über den Glauben zu den Themen „Trotzdem Gott“, „Trotzdem Kirche“ und „Trotzdem Firmung“ intensiv ins Gespräch. Nach einer Stärkung beim gemeinsamen Abendessen folgte ein geselliger Abend mit verschiedenen Gesellschaftsspielen und sportlichen Tischtennisrunden bei bester Stimmung. Nach dem gelungenen Start wurden die Firmbewerber mit einem Abendsegen in die Nachtruhe verabschiedet. Der nächsten Morgen begann mit einer kurzen Frühsporteinlage und einem Gebet. Nach dem Frühstück gingen die Firmbewerber auf eine intensive Forschungsreise zum Heiligen Geist. In ihren gewohnten Kleingruppen beschäftigten sie sich unter Anleitung ihrer Katecheten mit allem Wissenswerten rund um den Heiligen Geist, der uns die Kraft für ein aktives Leben mit Gott gibt und den die Firmbewerber im Sakrament der Firmung ganz bewusst empfangen werden. Bei einer Kreativarbeit zu den 9 Früchten des Heiligen Geistes entstanden wunderschöne Bilder, die in einer gemeinsamen Abschlussrunde vorgestellt wurden. Gestärkt und fit im Heiligen Geist, gingen die Firmbewerber auf Tuchfühlung mit dem lebendigen Gott. Das Thema Beten stand nun auf dem Tagesplan. Hier erarbeiteten die Jugendlichen, dass das Gebet vor allem ein freundschaftliches Gespräch mit Gott ist, dem wir im Gebet persönlich begegnen und alles anvertrauen können. Ebenso wurden auch unterschiedliche Gebetsarten bzw. -haltungen und -orte vorgestellt. In einer kleinen Gebetsschule erfuhren sie, wie Beten praktisch gut gelingen kann. Zum Abschluss durfte jede Kleingruppe ein Tages-, Dank- oder Abschlussgebet für die Messfeier am Sonntag frei formulieren. Als letzten Themenbaustein ging es dann gemeinsam auf den „Trotzdem Lebensweg“, einer katechetischen Einheit mit lebensbiographischem Schwerpunkt. Mithilfe von Impulsfragen konnten die Teilnehmenden „Trotzdem-Momente“ in ihrem Leben finden und sich darüber in ihrer Gruppe im vertrauten Umfeld austauschen, gerade auch im Hinblick auf Glaubenserfahrungen. Nach dem Abendessen kamen die Firmbewerber in den Genuss des herausfordernden und sehr abwechslungsreichen Hausspiels, das allen Insidern der Pfarrgruppe bestens bekannt sein dürfte und natürlich ein voller Erfolg war. Nach einem schönen Impuls zur Stille als Kontrast dazu, ging es nach dem Abendsegen zufrieden auf die Zimmer. Mit der gemeinsamen Feier der Heiligen Messe als Höhepunkt am Sonntag, unter Mitwirkung der Firmbewerber, endete ein tolles gehaltvolles und abwechslungsreiches Firmwochenende, bei dem echte Gemeinschaft und Zusammenwachsen spürbar und erfahrbar war.

*Angela Klapper, Firmkatechetin*